

Die Professur Diagnostik und Intervention der Fakultät Psychologie sucht

Studentische Hilfskräfte

für das Projekt

Radfahren bei beengten Verhältnissen – Wirkung von Piktogrammen und Hinweisschildern auf Fahrverhalten und Verkehrssicherheit

für 19 Stunden/Woche.

Untersucht wird in dem Projekt, wie sich Hinweisschilder oder Piktogramme, die darauf aufmerksam machen, dass Radfahrende auf der Fahrbahn fahren dürfen, auf das Erleben und Verhalten von Rad- und Kfz-Fahrenden auswirken.

Voraussichtlich in den Monaten **März bis Mai 2018** werden Erhebungen in sechs Kommunen in Deutschland gemacht.

Die SHK bekommt einen Arbeitsvertrag über 19 Stunden / Woche. Konkret sieht die Arbeitszeitgestaltung so aus, dass die SHK mit der Projektmitarbeiterin pro Monat jeweils eine Woche (Montag bis Freitag) in zwei Kommunen Rad- und Kfz-Fahrende befragt (macht 40 Arbeitsstunden). Den Rest der Arbeitszeit des Vertrages nutzt die SHK, um die erhobenen Daten einzutippen, bei flexibler Zeiteinteilung.

Voraussetzungen:

- Sie interessieren sich für den Inhalt des Projekts, also das Klima zwischen Rad- und Kraftfahrenden.
- Sie sprechen freundlich und engagiert verschiedenste Rad- und Kraftfahrende an und lassen sich auch durch unfreundliche Reaktionen nicht entmutigen.
- Sie sind wetterfest. Die Erhebungen finden nötigenfalls auch bei widrigem Wetter statt.
- Sie können zuverlässig planen, dass Sie eine ganze Woche aus Dresden weg sind.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Selbiges gilt auch für Menschen mit Behinderungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.01.2018 per E-Mail an **Stefanie.Ruf@tu-dresden.de**.